Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg.
(Direktor: Prof. Zangemeister.)

Über den intrauterinen Gewichtsverlust des Kindes nach seinem Tode.

Auszug

aus der Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe, der Hohen Medizinischen Fakultät der Universität Marburg

vorgelegt von

Gustav Hubo,
Medizinalpraktikanten aus Stolberg (Rheinland).

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Angenommen von der Med. Fakultät:
12. Juni 1922.
Referent: Prof. Zangemeister.

MARBURG 1922.

Druck: Buchdruckerei Julius Schröder, Kirchhain.

An Hand von 126 Fällen der Marburger Universitäts-Frauenklinik aus den Jahren 1884—1921 berechneten wir den durchschnittlichen täglichen autolytischen Gewichtsverlust der abgestorbenen und intrauterin verbliebenen Früchte, indem die Differenz des Gewichtes derselben bei ihrer Geburt gegen das Gewicht, das sie ihrer Länge entsprechend durchschnittlich hätten haben müssen, durch die Zahl der Tage dividiert wird, während deren sie nach ihrem Absterben bis zur Geburt im Uterus verblieben sind Das letztere Gewicht ist zu ersehen aus den Kurven Zangemeisters über Länge und Gewicht der Frucht. Es muß angenommen werden, daß die kindliche Länge durch postmortale Prozesse nicht verändert wird. Infolge dieser Berechnungen kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Eine Frucht von cm	nimmt nach ihrem Absterben intrauterin durchschnittlich täglich an Gewicht ab gr	d. i. vom durchschnittlichen Gewicht, das sie bei vorstehender Länge haben sollte, Prozent
28	10,0	1,66
29	10,5	1,61
30	11,0	1,55
31	11,6	1,48
32	12,1	1,42
33	12,7	1,37
34	13,2	1,31
35	13,8	1,27
36	14,4	1,23
37	15,0	1,18
38	15,5	1,14

Eine Frucht von cm	nimmt nach ihrem Absterben intrauterin durchschnittlich täglich an Gewicht ab gr	d. i. vom durchschnittlichen Gewicht, das sie bei vorstehender Länge haben sollte, Prozent
39	16,0	1,10
40	17,5	1,13
41	21,0	1,27
42	24,2	1,36
43	28,5	1,50
44	34,3	1,69
45	41,0	1,89
46	50,0	2,15
47	59,0	2,35
48	70,0	2,59
49	82,5	2,83
50	100,0	3,17
51	120,0	3,52
52	155,0	4,25
53	193,0	4,96
54	233,0	5,63
55	290,0	6,64
56	360,0	7,79

Diese Werte lassen sich graphisch darstellen und corrigieren. Auf diesem Wege erhält man folgende mittlere Werte:

30 cm Länge = 10 gr mittlere Abnahme pro Tag
35 " " = 15 " " " " "
40 " " = 20 " " " " "
45 " " = 40 " " " " "
50 " " = 100 " " " " "
55 " " = 300 " " " " "

Für Leber, Herz, Nieren, Lungen und Milz wurden die gleichen Berechnungen angestellt.

Eine Aufstellung über die Todesursache der Früchte in unseren 126 Fällen zeigt die Lues an der Spitze.

Männliche Früchte wurden etwa 12 Tage, weibliche etwa 15 Tage, beide zusammen im Durchschnitt etwa 13 Tage nach ihrem Absterben bis zur Geburt weitergetragen.

Ob männliche Früchte bei gleicher Körperlänge täglich eine größere durchschnittliche Gewichtsabnahme zeigen als weibliche oder umgekehrt, läßt sich nicht entscheiden.

Der Leibesumfang der Schwangeren nimmt meist nach Absterben des Kindes ab. Das Gewicht der Schwangeren bleibt stehen oder — bei Hydropischen — sinkt sogar.